

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Elmar Schmitz,

verehrte Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Rhein-Ahr-Eifel,

sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
meine Damen und Herren!

Sehr bewegt, mit großer Freude und auch Stolz nehme ich heute für das Flüchtlingsnetzwerk Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V. diesen großzügigen Preis entgegen und bedanke mich recht herzlich für die damit verbundene Auszeichnung.

Nicht mir gebührt dieser Preis. Ich halte ihn stellvertretend für unsere inzwischen 100 Helferinnen und Helfer in den Händen, die sich mit größtmöglichem Einsatz ehrenamtlich und unermüdlich für die Ziele unseres Vereins einsetzen.

Und dies vor dem Hintergrund unserer grundsätzlichen Auffassung zur Flüchtlingsfrage „Niemand flüchtet ohne Grund“.

So ist die Verleihung dieses Preises für mich in erster Linie Verpflichtung, mich bei allen Frauen und Männern zu bedanken, die sich mit großem persönlichen und menschlichen Engagement in unseren 8 Teams

„Begleiten" und Kleiderstube“, "Haben und Tun", "Sprache", „Café“ und „Immobilien“, "Arbeit" und "Begegnung" zum Ziel gesetzt haben, Flüchtlingen aus den unterschiedlichsten Nationen in Bad Neuenahr-Ahrweiler einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt und eine gelungene Integration zu ermöglichen.

Und wir sind mit unserem Tun und Handeln auf einem guten und wichtigen Weg.

Ungeachtet aller derzeit besonders kritischen Diskussionen innerhalb der Grenzen unserer Bundesrepublik Deutschland.

Das hiesige Flüchtlingsnetzwerk arbeitet aus sozialer Verantwortung heraus und ist politisch und weltanschaulich neutral.

So steht es auch in unserer Satzung.

Gemeinsam helfen wir den Flüchtlingen, in Bad Neuenahr-Ahrweiler gut anzukommen, um hier ein menschenwürdiges Leben führen zu können.

Hierzu orientieren wir uns auch ein wenig an der Heiligen Schrift bei Matthäus, Kapitel 25, Vers 35, wo es heißt: **„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“**

Meine Damen und Herren, ich möchte zum Abschluss nochmals meine große Dankbarkeit für diesen segensreichen Preis zum Ausdruck bringen, mit dem mein Team und ich viel Gutes werden bewirken können.

Er ist für uns ein klein wenig Genugtuung, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, aber vor allem Ansporn, mit aller Kraft unsere Ziele weiter zu verfolgen.

Wobei meine Mitstreiterinnen und Mitstreiter natürlich bestrebt sind, unser Tun ständig zu überprüfen und dort wo es nötig ist, zu verbessern.

Ich möchte meine Worte der Dankbarkeit beschließen mit einem Zitat von Hermann Gmeiner, dem Gründer der SOS-Kinderdörfer: **„Alles Große in dieser Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.“**



So wollen wir es auch halten.

Ich danke Ihnen allen noch einmal, auch für Ihre  
Aufmerksamkeit.